

Welche Brille passt zu mir?

Brillen sind mittlerweile als Modeaccessoire derart beliebt, dass sie sogar von Menschen ohne jegliche Sehstörung gern getragen werden. Ihren Aufstieg vom verhassten Hilfsmittel zum Designerstück verdankt die Brille vor allem der ansteigenden Form- und Materialvielfalt.

Fragen zur Brillenauswahl

- Wie robust muss der Rahmen sein? (Sport/Kinder)
- Arbeiten Sie viel am Bildschirm?
- Sind Sie lichtempfindlich?
- Reagieren Sie auf bestimmte Stoffe allergisch?
- Tragen Sie zusätzlich Hörgeräte?
- Welche Akzente wollen Sie mit der Brille setzen? Soll sie auffallen oder sich unauffällig ins Gesamtbild fügen?
- Welchen Kleidungsstil bevorzugen Sie? Sollte das gewählte Modell mit bestimmten Mustern, Schmuckstücken oder Farben harmonisieren?
- Welche Gesichtsform haben Sie? Welchen Teint? Sind Sie sich der Form Ihrer Augenbrauen bewusst?
- Welche Farben könnten gut zu Ihrem Make-Up bzw. Ihrer Haarfarbe passen?
- Benötige ich unterschiedliche Brillen für verschiedene Anlässe?

Anhand dieser Kriterien können Sie sich im Voraus ein ungefähres Bild machen, welche Brillenarten, Brillenformen und Farben in die engere Auswahl kommen. Außerdem sind Sie in der Lage, die Kaufberatung bewusst in Anspruch zu nehmen.

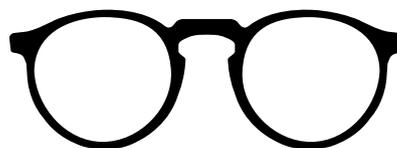


Die gängigsten Brillenformen



Oval

Oval geschnittene Brillengläser fügen sich eher unkompliziert ins Gesamtbild ein und erscheinen unauffällig.



Panto

Pantobrillen sind ebenfalls rund, aber nach oben hin abgeflacht. Sie entsprechen dem Stil der 20 Jahre.



Pilot

Diese Brillen sind relativ groß, zusätzlich werden sie gern in Oversize-Schnitten getragen. Die Fassungen sind häufig aus dünnem Metall gefertigt und verlaufen tropfenförmig. Zwischen den Gläsern befindet sich meist ein Doppelsteg.



Clubmaster

Eine intellektuell wirkende Brillenform. Die halbseitig randlose Fassung mit den geraden Oberkanten lässt den Träger eher geordnet und beherrscht daher kommen.



Rund

Sie erinnern an Künstler wie John Lennon oder Johnny Depp. Die runden Gläser sind in der Regel durch einen etwas kürzeren Steg verbunden.



Karree

Ähnlich erscheint auch die Karreebrille. Ihre geschlossene, eckige Form mit den geraden Linien unterstreicht einen äußerst seriösen Look.



Butterfly

Die geschwungenen Linien der Schmetterlings- oder Cateyebrillen wirken sehr feminin. Je nach Ausführung des Rahmens verleihen sie dem Träger etwas Extravagantes oder Verspieltes. Dieser Brillentyp zeichnet sich durch einen breiten Rahmen mit markanten äußeren Spitzen am oberen Brillenrand aus.



Oversized

Extra große Brillen, die in ihren Ausprägungen einen Großteil des Gesichtes verdecken, werden meist als Sonnenbrillen getragen, erreichen aber auch als Korrekturbrillen größere Beliebtheit. Eine solche Brille zieht viel Aufmerksamkeit auf sich und kann ein echter Hingucker sein.

Auswahl der Materialien

Neben den rein optisch relevanten Fragen, die verständlicherweise für den Träger eine hohe Relevanz haben, sollte man sich jedoch auch über andere Themen, wie der Auswahl des Materials und der Gläser machen, da diese auch zu den Anforderungen des Trägers passen sollten.

Materialauswahl des Brillengestells

Die Gläser selbst können aus Glas oder Kunststoff geschliffen werden, wobei hinsichtlich Tragekomfort dem leichteren Material immer der Vorzug zu gewähren ist. Sie können klar, entspiegelt oder mit verschiedenen Filtern und Schutzschichten versehen werden. Ob sie sich dadurch sichtbar verändern, hängt von der Ausprägung des jeweiligen Filters ab. So ist zum Beispiel eine Tönung als Sonnenschutz oder eine Anpassung an Farbfehlsichtigkeiten und Bildschirmarbeitsplätze möglich.

Der Schliff der Gläser kann unterschiedliche Anforderungen an das Gestell stellen. Dieses umgibt die Gläser entweder komplett, halbseitig oder kann auch nur rein durch Bügel und Steg gehalten werden. Je dünner die Gläser sind, umso mehr Freiheiten bestehen in der Wahl des Gestells.



Material & Schliff der Gläser

Das Brillengestell selbst kann aus unterschiedlichen Materialien gefertigt werden, darunter Kunststoff, Metall, Horn und sogar Holz. Die Ausführung der Gestelle an sich gestaltet sich recht vielfältig, die Formen variieren in der Stärke der Bügel, der Form der Fassungen und der Beschaffenheit des Stegs zwischen den Gläsern.

Gesichtsformen

Rund

Ein rundes Gesicht zeichnet sich durch eine stark abgerundete Kinnpartie aus. Die Breiten von Stirn- und Wangenpartie unterscheiden sich kaum. Dadurch ergeben sich sehr weiche Gesichtszüge. Eine Brille kann hier mit eckigen Formen für interessante Kontraste sorgen und die fehlenden Konturen ausgleichen.

Eckig

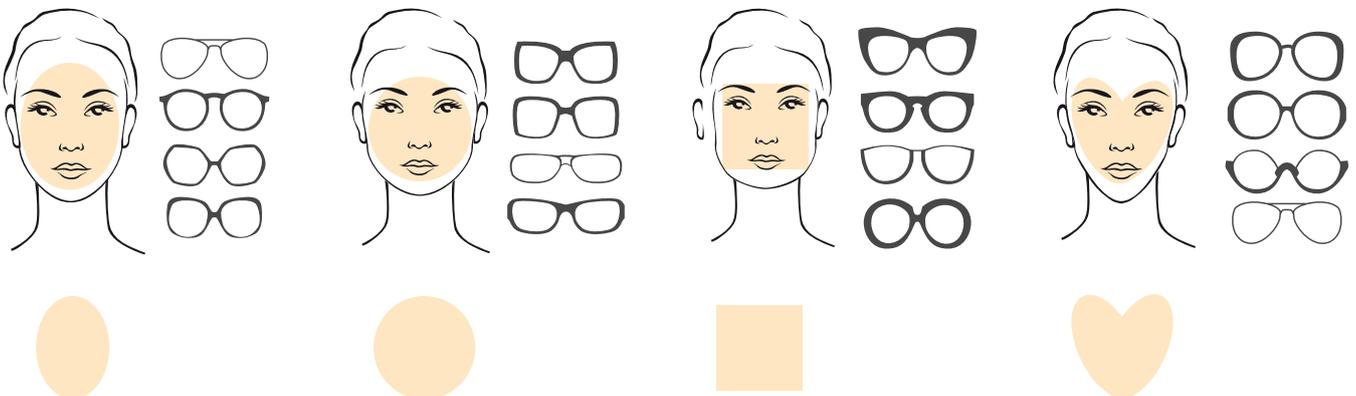
Eckige Gesichter wirken in der Regel sehr stark und konturreich. Stirn, Wangen und Kiefer sind in etwa gleich breit ausgelegt. Der gröbere Gesamteindruck kann mithilfe randloser Brillenmodelle mit runden oder ovalen Gläsern elegant abgeschwächt und die fehlenden Konturen ausgeglichen werden.

Oval

Ovale Gesichter werden als sehr harmonisch erlebt. Die Proportionen von Stirn und Kinn fallen eher schmal aus, wohingegen die Wangenpartie stärker ausgeprägt sein kann. Diese Gesichtsförmung lässt eine breite Auswahl an Brillenmodellen zu. Dabei erzeugen eckige Formen einen eher strengen, aber modernen Gesamteindruck, während runde Fassungen dem Träger ein sanftes und freundliches Äußeres verleihen.

Herzförmig

Herzförmige Gesichter sind streng genommen Mischformen. Wir finden hier neben einem schmalen Kinn, sehr ausgeprägte Wangenknochen und eine breite Stirn. Es ist ratsam, in diesen Kontext auf Brillenmodelle mit geschwungener Linienführung zurückzugreifen. Sie gleichen den stark geometrisch orientierten unteren Gesichtsbereich aus.



Beobachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Zusammenspiel der Brillenkonturen mit Ihren Augenbrauen. Optimal ist ein ähnlicher Verlauf. Es wirkt sehr harmonisch, wenn die Fassung der Brille mit den Außenkanten des Gesichtes abschließt und nicht darüber hinaus steht. Nur runde Brillen machen hier eine Ausnahme, sie dürfen etwas weiter ins Gesicht rücken.

Das Brillengestell kann auf die Augenabstände unter Umständen äußerst harmonisierend wirken. Ist der Abstand von links nach rechts sehr groß, wählen Sie einen ausgeprägten, breiten Steg. Menschen mit eng stehenden Augen erzielen durch breite, markante Bügel einen ebenso ausgleichenden Effekt.

Auswahl der Brillenfarbe

Bestimmen Sie Ihren Farbtypen

Frühlingstyp

Warmer Hautton bei hellen Augen und Haaren.

▶ Leuchtende warme, aber nie gedämpfte Farben werden empfohlen.

Sommertyp

Helle, eher kalte Farbtypen in Richtung blond mit blaugrauen Augen.

▶ Ideal sind kalte Farben. Orangetöne harmonisieren in der Regel nicht mit dem Erscheinungsbild.

Herbsttyp

Der Herbsttyp zeigt sich in dunklen Körperfarben und einen warmen Teint, häufig mit Sommersprossen.

▶ Ihm stehen natürliche, weniger leuchtende Farben.

Wintertyp

Dieser Farbtyp besticht durch den auffälligen Kontrast zwischen der hellen Haut und den dunklen Haaren.

▶ Dazu passen kalte leuchtende Farben mit einem gewissen Blaustich.

